

Chris Winteler (Text) und
Jonathan Labusch (Fotos)

Timea Truong, eine 16-jährige Gymnasiastin aus Freiburg, ist leidenschaftliche Reiterin. Sie besitzt zehn Pferde. Heute tritt sie mit Stute Sunshine an, ihrem besten Springpferd im Stall. Sunshine sei ein Isländer, klein und leicht, ein altes Ross, praktisch zum Mitnehmen, sagt Timea. Sunshine ist ein Steckenpferd, ein Hobby Horse auf Englisch. Timea ist eine von 45 Steckenpferdreiterinnen an diesem Springturnier in Stetten bei Schaffhausen.

Mädchen lieben Pferde, das ist nicht neu. Dass Mädchen und sogar junge Frauen auf Steckenpferden reiten und Wettkämpfe bestreiten, daran muss man sich hier aber erst gewöhnen. Hobby Horsing heisst der Trendsport, der nun auch die Schweiz erreicht hat. In den letzten zwei Jahren wurden sechs Vereine gegründet, regelmässig finden Turniere statt. Wie bei Wettbewerben auf echten Pferden treten die Teilnehmerinnen und die wenigen Teilnehmer in verschiedenen Disziplinen an, zum Beispiel im Springreiten oder in der Dressur. Eine Jury bewertet unter anderem die Gangarten Schritt, Trab, Galopp sowie das harmonische Zusammenspiel von Pferd und Reiterin.

Manche der Mädchen werden gemobbt

Geritten wird in der Reithalle, draussen auf dem Parcours oder wie hier in einer Mehrzweckhalle. Beim heutigen Springen, der Königsdisziplin, zählt nur die Zeit: Es gilt, so schnell und fehlerlos wie möglich über zwölf Hindernisse zu springen. Zum ersten Mal lädt der Hobby Horse Club Schaffhausen zu einem Turnier. Sie habe den Club wegen ihrer Tochter gegründet, sagt Vereinspräsidentin Alice Niederer. Tochter Rania (12) trainiert täglich im Garten, wo ein Parcours steht. Sie selbst ist auch Trainee des Vereins, übt jeden Mittwochnachmittag mit den jungen Reiterinnen – in der Turnhalle oder draussen im Gelände.

Ross und Reiterinnen besichtigen den Parcours, die Mädchen und Jugendlichen zwischen 5 und 16 Jahren prägen sich die Abfolge der Hindernisse ein: Steilsprung, Oxer, Wassergraben und zum Schluss eine Kombination aus drei Sprüngen. Bei den Jüngsten liegen die Stangen 40 Zentimeter, bei den Ältesten einen Meter hoch.

Der offizielle Weltrekord beim Hochsprung mit Steckenpferd liegt bei 1,42 Meter, aufgestellt von einem 14-jährigen Mädchen aus Deutschland. Die Stecken der Hobby Horses sind kurz, damit sie die Hindernisse nicht touchieren.

Die langbeinige Timea würde wohl auch als Hürdenläuferin reüssieren, bei ihrem Hobby gefällt ihr aber nicht wie vermutet der Mix aus Leichtathletik und Pferdesport, sondern derjenige aus «Leichtathletik und Basteln». Einige ihrer Pferde habe sie selbst genäht, auch Sunshine, das alte Ross. Für eine Dressurprüfung würde sie jedenfalls ein hübscheres Pferdchen auswählen. Die Gymnasiastin gehört mit 16 zu den ältesten Teilnehmerinnen, in Finnland und Deutschland jedoch sei Hobby Horsing auch ein Sport für Erwachsene, «es sieht vielleicht kindisch aus, ist aber anspruchsvoll».

Gefragt ist nicht zuletzt eine grosse Portion Selbstbewusstsein: Man müsse stark sein, um die spöttischen Blicke und Bemerkungen auszuhalten, sagt Timea. Von Mobbing berichten auch Nora Wintermantel (12) und ihre Freundin Eliane Belsler (13) aus Aarau. In der Schule mache man sich lustig über sie, sagt Nora. Und beim Austritt in

der freien Natur müssten sie sich von Joggern und Spaziergängern blöde Sprüche anhören. Anfangs hätten sie sich geschämt und die Pferdchen versteckt, wenn sie jemanden hätten kommen sehen. Inzwischen hätten sie sich daran gewöhnt.

Hobby Horsing soll olympisch werden

In Finnland, wo Hobby Horsing seinen Ursprung hat, wird der Sport längst nicht mehr belächelt. Hier galoppieren 10'000 Mädchen und junge Frauen auf Steckenpferden, die meisten zwischen 10 und 18 Jahren. An den 10. finnischen Hobby-Horse-Meisterschaften traten diesen Sommer mehr als 1500 Teilnehmerinnen an. Hobby Horsing wurde gar zur Aufnahme für die Olympischen Spiele ab 2024 vorgeschlagen. Seine Popularität verdankt der Sport nicht zuletzt dem Dokumentar-



Nora Wintermantel auf Hannoveraner-Stute Infinity: «Sie ist etwas zickig, misstrauisch und nicht einfach zu reiten.»

Rössli Hü auf dem Besenstiel

Sport Hobby Horsing Sie springen auf Steckenpferden über Hindernisse und lassen sich auch durch spöttische Kommentare nicht aus dem Tritt bringen. Zu Besuch beim speziellsten Reitturnier der Schweiz.



«Es sieht vielleicht kindisch aus, ist aber anspruchsvoll»: Timea Truong mit ihren Pferden.



Jonna Tiefenbacher auf Stracciatella: Zu Hause wird die Stute mit einem Rüeblli belohnt.

film «Hobbyhorse Revolution», der 2017 auf Filmfestivals auch in der Schweiz gefeiert wurde. Die finnische Regisseurin Selma Vilhunen wollte vor allem auch zum Ausdruck bringen, dass «kleine Mädchen stark und wild sein dürfen».

Hobby Horsing ist eine Kombination aus Leichtathletik und Reiten – gepaart mit viel Kreativität und Fantasie. Jedes Steckenpferd hat einen Namen und einen eigenen Charakter. Eliane sagt: «Fiery ist lieb, aber wild», ihr Englisch Vollblut lasse nur sie auf seinen Rücken.

Nora sagt: «Infinity ist eine Hannoveraner-Stute, sie ist etwas zickig, misstrauisch und nicht einfach zu reiten.» Für das Turnier habe sie der Stute die Mähne gezöpft, «damit die Augen frei sind». Sie und ihr Pferd seien beide nervös, sie selbst noch etwas mehr.

Für viele ist das Hobby Horse Ersatz für ein echtes Pferd, andere reiten beides. Mia Zingg (10) aus Altnau TG hat vor ein paar Wochen sogar ein eigenes Pferd bekommen. Hobby Horse Flika habe es auch schon besuchen dürfen, «sie mögen sich». Flika sieht aus wie ein Zebra, «sie ist ein Zebra-Horse», erklärt Mia. Die Mutter ein Zebra, der Vater ein Pferd, «ich finde sie schön und sie springt hoch».

Kalt-, Warm- und Vollblüter, alle möglichen Pferderassen sind am Start. Sogar ein Einhorn, Rainbow ist sein Name. Viele der Steckenpferde sind selbst gebastelt, Swiss Hobby Horsing führt auf der Website Nähkurse fürs Steckenpferd. Andere haben ihr Pferdchen im

Wer sein Steckenpferd schlägt oder tritt, wird vom Turnier ausgeschlossen.

Internet bestellt, auf Etsy.com findet man Exemplare für unter 20 Franken, aber auch «realistische Pferddeköpfe» für ein paar Hundert Franken. Hermès Paris bietet ein Steckenpferd aus Filz für 1200 Franken an.

Wer sein Pferdchen schlägt, wird disqualifiziert

Es gilt ein strenges Turnierreglement: Ein Stangenabwurf oder ein Fehltritt beim imaginären Wassergraben wird mit vier Sekunden Zuschlag bestraft. Wer vom Kurs abweicht oder mehr als fünf Anläufe braucht bzw. Verweigerungen begeht, wird disqualifiziert. Ebenfalls vom Turnier ausgeschlossen wird, wer sich respektlos gegenüber der Konkurrenz verhält. Und wer sein «Steckenpferd schlägt, tritt oder es auf andere als die vorgesehene Weise benutzt».

Lena, die mit fünf Jahren jüngste Reiterin, eröffnet das Rennen. Angefeuert vom Mami, das ihr den Weg weist, hoppelt Lena auf Haflinger Timi durch den Parcours, «weiter zum Papi», ruft die Mutter. Manche Kinder galoppieren, andere rennen nur. Ein Pferdchen scheut vor dem Wassergraben, ein anderes lässt den Oxer aus.

Hoppla, hinter einem blonden Mädchen auf einem Schimmel poltern praktisch alle Stangen zu Boden. Die junge Reiterin nimmts mit Fassung, ihre Stute sei halt noch sehr jung, sagt sie im Ziel.

Im Ziel wird das Pferdchen getätschelt und gelobt. Manche Mädchen legen ihm eine Decke um. Jonna Tiefenbacher (11) aus Neuhausen SH wird ihre gefleckte Stute Stracciatella zu Hause mit einem Rüeblli belohnen, «Zucker gebe ich ihr nur ganz selten». Und wie im richtigen Pferdesport werden Ross und Reiterin an der Siegerehrung mit einer Rosette mit Schleife ausgezeichnet. Zum Abschluss des Turniers galoppieren alle gemeinsam durch die Halle. Unter dem Applaus der Eltern.

Jonnas Mutter sagt: «Erst fanden wir Hobby Horsing einfach lustig, inzwischen aber betrachten wir es als richtigen Sport.» Nach einer Stunde Training auf dem Parcours sei die Tochter klatschnass und ausgepowert. Tatsächlich hinterlässt der Ausflug in die wunderliche Welt des Hobby Horsing einen durchweg positiven Eindruck. Ob man auf einem Steckenpferd ausreitet oder auf dem Rasen einem Ball nachrennt: Gut ist, was Freude macht. Und erst noch die Fitness fördert.